Objekt:	Nintendo Super Famicon / Super Nintendo Entertainment System (SNES)
Museum:	Computerspielemuseum Berlin Karl-Marx-Allee 93a 10243 Berlin 030 6098 8577 nicole.hanisch@computerspielemuseum.de
Sammlung:	Spielmaschinen
Inventarnummer:	9677

Beschreibung

Nintendos späte 16-Bit-Antwort
Der Marktführer ließ sich viel Zeit, bevor er es seinen Konkurrenten NEC und Sega gleichtat und mit dem SNES seine erste 16-Bit-Konsole auf den Markt brachte. Lange vertraute Nintendo auf den Erfolg seines 8-Bitters NES und zögerte, sich selbst mit einer neuen Konsole Konkurrenz zu machen.
In der Zwischenzeit jedoch eroberten die PC-Engine und der Mega Drive erhebliche Marktanteile und so musste Nintendo große Anstrengungen unternehmen, nicht den Anschluss zu verlieren. Zum ersten Mal schien der Platzhirsch in die Defensive zu geraten. So dauerte es in den USA noch bis 1991 und in Europa bis 1992, dass das SNES auf den Markt kommen konnte. Auch seinen Lizenznehmern gegenüber hatte Nintendo nun eine schlechtere Stellung, da diese mittlerweile erfolgreich Spiele für die Systeme der Konkurrenz verkauften.
Obwohl Nintendo seitdem nicht mehr so unangefochten die Bedingungen diktieren konnte, wie noch in den 80er Jahren, sollte letztendlich auch das SNES ein Erfolg werden. Neben eigenen Stärken hinsichtlich Erfahrung und Marketing, waren dafür allerdings auch Fehler der Konkurrenz verantwortlich, die es - wie im Falle Sega - versäumte, mit einer entschiedenen Produktpolitik den Erfolg des Mega Drive fortzuführen.

Grunddaten

Material/Technik:
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1990

wer	Nintendo
wo	